

Unterhaltsrechtlich relevantes Einkommen bei Selbständigen

Bearbeitet von
Friedrich Strohal

5. Auflage 2017. Buch. Rund 380 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 70588 5
Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Güterrecht, Versorgungsausgleich,
Unterhaltsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Strohal
Unterhaltsrechtlich relevantes Einkommen
bei Selbständigen

DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Unterhaltsrechtlich
relevantes Einkommen
bei Selbständigen

von

Friedrich Strohal

Vors. Richter am Oberlandesgericht Stuttgart a.D.
Rechtsanwalt

5. Auflage 2017



C.H. BECK

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70588 5

© 2017 Verlag C.H. BECK oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink
Neue Steige 33, 74869 Schwarzach

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Unterhaltspflichtige, Unterhaltsberechtigte und Hilfsbedürftige stehen, soweit sie einer Berufstätigkeit nachgehen, überwiegend in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Ihre Einkommens- und Liquiditätslage ist leicht und sicher zu ermitteln. Deutlich schwerer fällt dies der Praxis des Unterhaltsrechts und der Sozialhilfe bei der Einkommens- und Vermögensfeststellung Selbständiger.

Der Bereich der selbständigen Arbeit, gebraucht man diesen Begriff als Alternative zur nichtselbständigen Arbeit, erfasst viele traditionelle Berufsbilder. Er betrifft den Land- und Forstwirt ebenso wie den gewerbetreibenden Handwerker und den Freiberufler. Der selbständigen Tätigkeit weist man regelmäßig wirtschaftlich geordnete, wenn auch nicht immer leicht überschaubare Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu. Unter den Selbständigen finden sich aber auch Personen, deren wirtschaftlicher Misserfolg seine Ursache in mangelnder fachlicher Kompetenz oder in verdeckter Arbeitslosigkeit hat.

Die Einkommensermittlung Selbständiger steht heute für das bürgerlich-rechtliche Unterhaltsrecht auf einer beständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs und einer darauf aufbauenden breiten Diskussionssebene in der Literatur. Gleichwohl ist es unter unterhalts- wie auch sozialrechtlichen Aspekten nicht immer leicht, den Einzelfall zu analysieren und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Gern verlässt man sich auf die Feststellung eines unterhaltsrelevanten Einkommens durch steuerlich oder betriebswirtschaftlich ausgebildete Gutachter.

Der vorliegende Leitfaden möchte auf der Grundlage der Rechtsprechung und Literatur anhand leicht verständlicher Darstellungen und Beispiele eine Anleitung dafür geben, wie sich die Einkommens- und Vermögenslage eines Selbständigen unter steuer- und handelsrechtlichen Gesichtspunkten darstellt und wie sie im Rahmen des Auskunftsrechts wie auch des Amtsverfahrens erfasst werden kann, wie Einkommen und Vermögen unterhalts- und sozialhilferechtlich zu werten sind, welches Einkommen und Vermögen dem Selbständigen also zur Verfügung steht, um sowohl seinen eigenen Lebensunterhalt als auch Unterhaltsansprüche Dritter zu decken, und wie Steuern und Vorsorgeaufwendungen im Rahmen einer Brutto-Netto-Berechnung zu erfassen sind.

Die hier relevanten Rechtsgebiete befinden sich fortlaufend im Wandel. Dem gerecht zu werden dient die vollständig überarbeitete und aktualisierte neue Auflage.

So kann dem Leser auch weiterhin Orientierung in der – unterhalts- und sozialrechtlich auch missbräuchlich einsetzbaren – Gestaltung selb-

ständiger Arbeit gegeben, und der Gang von der handels- und steuerlichen Erwirtschaftung von Einkommen zu seiner unterhalts- und sozialrechtlichen Bewertung nachvollzogen werden.

Der Anhang zum Buch enthält mit einem ABC der Einzelfragen, einer Darstellung zur Methodik, einzelnen Fallbeispielen, prägnanten Aussagen des BGH aus dem vorliegenden Themenfeld sowie Auszügen aus der Abschreibungstabelle AV 2000 und der aktuellen Richtsatzsammlung geeignete Hilfsmittel bereit.

Hinweisen jeder Art, insbesondere auf nicht diskutierte Unternehmensformen und Gestaltungsmissbrauch sieht der Autor mit Interesse entgegen.

Im Oktober 2016

Friedrich Strohal



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Teil I. Das Einkommen	1
1. Die Erwirtschaftung von Einkünften	
durch selbständige Tätigkeit	1
1.1 Das Einkommen	1
a) Der Einkommensbegriff des Bürgerlichen Gesetzbuchs	1
b) Der Einkommensbegriff des Sozialhilfrechts	3
c) Der Einkommensbegriff in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	5
d) Vergleich des Einkommensbegriffs im Unterhaltsrecht und Sozialhilfrecht	5
e) Zeitidentität	5
1.2 Die selbständige Tätigkeit	7
a) Orientierung in der Einkommenserfassung	7
b) Definition des Selbständigenbegriffs	8
aa) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, §§ 2 Abs. 1 Nr. 1, 13 f. EStG	8
bb) Einkünfte aus Gewerbebetrieb, § 2 Abs. 1 Nr. 2, 15 f. EStG	8
cc) Einkünfte aus selbständiger Arbeit, §§ 2 Abs. 1 Nr. 3, 18 f. EStG	9
dd) Einkünfte aus Kapitalvermögen, §§ 2 Abs. 1 Nr. 5, 20 EStG	10
ee) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, §§ 2 Abs. 1 Nr. 6, 21 EStG	11
ff) Sonstige Einkünfte, §§ 2 Abs. 1 Nr. 7, 22 EStG	12
gg) Abgrenzung zur Liebhaberei	12
hh) Abgrenzung zur nichtselbständigen Arbeit	13
c) Formen der selbständigen Tätigkeit	15
aa) Kaufmann	17
bb) Personengesellschaften	17
cc) Kapitalgesellschaften	19
dd) Mitunternehmerschaft	24
ee) Die Betriebsaufspaltung	25
ff) Das Umwandlungsgesetz	26
gg) Stimmrechtsfragen bei Mehrheit von Gesellschaftern	27
hh) Treuhandverhältnis	28
ii) Betriebsveräußerung, Betriebsverlagerung, Betriebsaufgabe	28

d) Staatliche Förderung der selbständigen Tätigkeit	30
2. Steuer- und handelsrechtliche Arten der Einkommensermittlung	31
2.1 Problemstellung	31
2.2 Die steuerrechtliche Einkommensermittlung	32
2.3 Die Arten der Einkommensermittlung im Einkommensteuerrecht	39
a) Die Ermittlung des Gewinns iSd § 2 Abs. 2 Nr. 1 EStG	39
aa) Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 S. 1 EStG	39
bb) Betriebsvermögensvergleich nach § 5 Abs. 1 EStG	39
cc) Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	39
b) Die Ermittlung des Überschusses der Einnahmen über die Werbungskosten iSd § 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG	40
c) Gewinnanschätzung	40
aa) Schätzung nach § 13a EStG	40
bb) Schätzung aus abgaberechtlichen Gründen	41
2.4 Die handelsrechtliche Gewinnermittlung	42
2.5 Kriterien für die Art der steuerlichen Einkommensermittlung	43
a) Die Buchführung	43
b) Die doppelte Buchführung	45
c) Die Buchführungspflicht	47
d) Die freiwillige Buchführung	48
2.6 Aufbewahrungsfristen	48
3. Aufbau und Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	49
3.1 Die Bilanz	49
a) Stichtagsbezug	50
b) Aktiva und Passiva	50
c) Grundzüge der Rechnungslegung	50
d) Größenklassen	51
3.2 Entwicklung einer Bilanz an einem Beispiel	51
3.3 Bilanzstruktur	53
3.4 Grundregeln der Bilanzierung	55
a) Betriebsvermögen	55
b) Bilanzierungsfähigkeit, Bilanzierungspflicht	57
c) Bewertung	58
3.5 Begriffserläuterungen	59
a) Aktiva	59
b) Passiva	62
c) Einlagen und Entnahmen, § 4 Abs. 1 S. 2, 5 EStG	67
3.6 Bewertungsregeln	68
a) Allgemeine Bewertungsregeln des Handels- und Steuerrechts	68
b) In der Bewertung des Unternehmens	70
c) Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens	73
d) Bewertung von Verbindlichkeiten, Entnahmen und Einlagen	74

e) Bewertung von Forderungen, Wertberichtigung	74
f) Abschreibung – Absetzung für Abnutzung	75
aa) Die handelsrechtliche Abschreibung	75
bb) Die steuerrechtliche Absetzung für Abnutzung (AfA)	76
cc) Abschreibungshöhe	77
dd) Abschreibungsmethoden	78
g) Stille Reserven	83
3.7 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	84
a) Die Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	85
b) Begriffserläuterungen	86
3.8 Anhang und Lagebericht	88
4. Aufbau und Inhalt der Überschussrechnung	89
5. Berücksichtigungsfähigkeit der Betriebsausgaben und Werbungskosten	91
6. Der Auskunftsanspruch und die Amtsermittlung	94
6.1 Der Auskunftsanspruch des Privatrechts	94
a) Anspruchsvoraussetzung	96
b) Anspruchsinhalt	97
aa) Auskunft über das Einkommen	97
bb) Auskunft über Vermögen	98
cc) Weitere Einzelfragen zum Auskunftsinhalt. – Zeitnähe	98
c) Auskunftsforn	100
d) Beleganspruch	102
aa) Umfang	102
bb) Belegalternativen	104
e) Pflicht zur ungefragten Information	111
f) Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	111
6.2 Der Auskunftsanspruch des Sozialhilferechts	115
a) Auskunftsbedarf	115
b) Öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Auskunftsanspruch	116
c) Durchsetzung des Auskunftsrechts	116
6.3 Amtsermittlung, Amtshilfe	117
Teil II. Die Bewertung von Einkommen und Vermögen aus unterhaltsrechtlicher Sicht	119
1. Einkommens- und Vermögenserfassung	119
1.1 Einkommen und Vermögen Selbständiger im Unterhaltsrecht	119
a) Der Bezug der Einkommens- und Vermögenserfassung zum Unterhaltsrecht	120
aa) Anspruch auf Unterhalt in Geld	120
bb) Unterhaltsbedarf	120
cc) Sättigungsgrenze	121
dd) Mindestbedarf	122

e)	Vermögensstammverwertung	123
ff)	Unterhaltsrechtliche Erwerbsobliegenheit	123
b)	Der Einfluss des Güterrechts auf das Unterhaltsrecht	126
aa)	Auswirkung der Gütergemeinschaft	127
bb)	Auswirkung der Gütertrennung	127
cc)	Auswirkung der Zugewinngemeinschaft	128
c)	Der Einstieg in die vollständige Erfassung	129
aa)	Der „Nichtselbständige“	129
bb)	Der „Selbständige“	131
1.2	Erfassungsgrundlagen	133
a)	Zeitfragen	133
aa)	Drei-Jahres-Durchschnitt	134
bb)	Das Fehlen zeitnaher Unterlagen	135
b)	Gewinnschätzung	136
aa)	Gewinnschätzung des § 13a EStG	136
bb)	Gewinnschätzung des § 162 AO	137
1.3	Bewertung von Sachleistungen	139
2.	Beurteilungsansatz	144
2.1	Erste Einordnung	144
2.2	Plausibilität	146
2.3	Gewinn und Verlust	147
2.4	Vergleich des Ergebnisses mit der unterhaltsrechtlichen Lage	148
2.5	Entnahme als Basis einer Unterhaltsberechnung?	148
3.	Analyse der steuerlichen Einkommensermittlung	149
3.1	Betriebsprüfungen, Kontrollmitteilungen	150
3.2	Testat	151
3.3	Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung	152
a)	Bilanz	152
b)	Gewinn- und Verlustrechnung	158
3.4	Überschussrechnung	161
3.5	Betriebsaufspaltungen, Mehrheit unterschiedlicher Einkommensarten	162
a)	Muster	162
b)	Zusammenfassung von Einkünften	163
4.	Unterhaltsrechtliche Differenzierung der steuerlichen Einkommensermittlung	164
4.1	Schwarzgeld	165
a)	Abgrenzung zwischen privat und betrieblich veranlasstem Aufwand	165
b)	Die Entstehung von Schwarzgeld	166
c)	Die Aufdeckung von Schwarzgeld	168
aa)	Feststellung nicht angezeigter unternehmerischer Tätigkeit	168
bb)	Einsatz von Prüfsoftware	169
cc)	Zeitreihenvergleich	169
dd)	Innerer Betriebsvergleich	170
ee)	Äußerer Betriebsvergleich	170

ff) Nachkalkulation	170
gg) Vermögenszuwachsrechnung	170
hh) Verprobung des Geldverkehrs	171
4.2 Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens	171
a) Die unterhaltsrechtliche Behandlung von AfA	172
aa) Die Meinungen in Literatur und Rechtsprechung	172
bb) Relevante Fragen	173
b) Ersatzbeschaffung durch Leasing oder Kredit	178
4.3 Unterhaltsrechtlich fragwürdige Betriebsausgaben	179
a) Fälle möglicher Differenzierungen bei Betriebsausgaben	179
b) Lösungsansatz	184
4.4 Weitere Ergebnisveränderungen aus unterhaltsrechtlichen Gründen	185
a) Erwerbsobliegenheit	185
b) Neuaufnahme einer selbständigen Tätigkeit	186
c) Rentabilität	188
d) Verweis auf nichtselbständige Tätigkeit	188
5. Die verfahrensbezogene Methodik zur Bewertung steuerlicher Ergebnisse	190
5.1 Die Darlegungs- und Beweislast	190
a) Das Problem in der Praxis	190
b) Die Aussagen der Literatur und Rechtsprechung	191
c) Die richterliche Schätzung	191
d) Der Beweisantritt	192
e) Zusammenfassung	193
5.2 Sachverständigengutachten	194
6. Investitionsbedarf	196
6.1 Investitionsbedarf und seine Finanzierung	196
6.2 Die unterhaltsrechtliche Würdigung	198

Teil III. Die Bewertung von Einkommen und Vermögen aus sozialhilferechtlicher Sicht 199

1. Einkommen und Vermögen im Sozialhilferecht	199
1.1 Die Leistungsarten der Sozialhilfe	199
1.2 Die sozialrechtlichen Leistungsvoraussetzungen	200
1.3 Einkommen und Vermögen im Sozialrecht	200
1.4 Der sozialrechtliche Einkommensbegriff	200
1.5 Berücksichtigungsfähige Ausgaben	201
1.6 Die Vermögensverwertung im Sozialhilferecht	201
1.7 Erfassung von Einkommen und Vermögen	202
2. Die Einkommensberechnung für das Jahr des Bedarfszeitraums	203
2.1 Sozialhilferechtlicher Ausgangspunkt	203
2.2 Einkommenserrechnung	204
a) Bilanzierung	204
b) Überschussrechnung	205
c) Fehlen jeglicher Grundlage	205
2.3 Die Vermögenslage	205

3. Die Beurteilung der Liquidität des Selbständigen	206
3.1 Überschussrechnung	207
3.2 Bilanzierung	208
4. Vorgehensweise in der Praxis	209
Teil IV. Steuern und Vorsorgeaufwendungen	211
1. Brutto-Netto-Berechnung nach dem Einkommensteuerrecht	211
1.1 Berechnung der Steuerlast	211
a) Tatsächlich geleistete Steuer	211
b) Fiktive Steuerlast	212
aa) Neuberechnung der Steuerlast wegen unrichtiger Sachbehandlung	213
bb) Anpassung der Steuerlast an Veränderungen in der Einkommensfeststellung?	213
1.2 Die Einkommensteuer als Personensteuer	215
a) Steuerpflicht	215
b) Das Schema zur Steuerberechnung, Steuertarif	216
aa) Das Einkommensteuerschema	216
bb) Nicht der Einkommensteuer unterfallen nicht steuerbare (= nicht steuerpflichtige) Einkünfte	217
cc) Der Einkommensteuertarif (§§ 32a ff. EStG)	217
dd) Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag	219
c) Die Steuerfestsetzung	220
aa) Die Steuererklärung	220
bb) Veranlagungszeitraum	222
cc) Zusammenveranlagung	222
dd) Horizontaler und vertikaler Verlustausgleich	225
ee) Verlustabzug als Verlustvortrag oder Verlustrücktrag	226
ff) Verlustzuweisungsgesellschaften	227
gg) Beschränkungen	228
1.3 Das Lohnsteuererhebungsverfahren	229
a) Das Verfahren	229
b) Die Lohnsteuerbemessung	230
c) Die Lohnsteuerklassen	231
1.4 Geringverdiener	232
1.5 Steuerliche Optimierung	234
a) Realsplitting	234
b) Weitere Steuerentlastungen	235
1.6 Körperschaftsteuer	237
1.7 Gewerbesteuer	238
2. Die gesetzliche Sozialversicherung	239
2.1 Vorsorgeaufwendungen	239
2.2 Beitragsleistung	242
2.3 Vorsorgeumfang	243
2.4 Arbeitslosenversicherung	244
3. Die Privatvorsorge	245
3.1 Vorsorgearten	245

3.2 Die Berücksichtigungsfähigkeit des Privatvorsorgeaufwands	246
4. Berufsaufwand	248
Teil V. Zusammenfassung und Anleitung	251
1. ABC der Einzelfragen	251
2. Methodik zur Ermittlung des Einkommens anhand einiger Fälle	282
2.1 Unterhaltsrechtliche Einordnung, Plausibilität der erteilten Auskunft	282
2.2 In den Einkommensermittlungen ausgewiesener Gewinn oder Verlust	282
2.3 Vergleich der Ergebnisse mit Entnahmen und Einlagen	282
2.4 Prüfung von Einzelpositionen einer Bilanz	283
2.5 Einzelfragen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Überschussrechnung	283
2.6 Schlussbewertung	284
2.7 Konsolidierung	284
2.8 Brutto-Netto-Berechnung	284
3. Fälle	285
4. Prüfliste für das Unterhaltsrecht	296
5. Prüfliste für das Sozialhilferecht	297
Anhang	299
1. Auszüge aus der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	299
2. AfA-Tabelle für die allgemein verwendbaren Anlagegüter („AV“) – Auszug –	315
3. Richtsatzsammlung 2015	326
4. Steuerformular EÜR – Auszug –	347
5. Hinweise der Bundesagentur für Arbeit zur vorläufigen und abschließenden Erklärung zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft im Bewilligungszeitraum (Anlage EKS)	356
Sachverzeichnis	363